

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 82 (2002)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Präsenz Schweiz markieren. Und nun ist hier gleichsam das publizistische «Swiss Baltic Net – Schlussbukett» des kreativen Diplomaten anzuzeigen: Die «Lesebücher» in der von ihm geschaffenen Buchreihe «Schweizerisch-baltische Beziehungen».

Ein einzigartiges Baltikum-Kompodium

Max Schweizer zeichnet als Herausgeber des schweizerisch-baltischen («Estland, Lettland, Litauen»), des schweizerisch-lettischen («Zwischen Riga und Lugano»), des schweizerisch-estnischen («Zwischen Tallinn und Zürich») und des schweizerisch-litauischen Lesebuchs («Zwischen Vilnius und Bern»). Insgesamt auf über 1700 Seiten sind über 300 Beiträge von Publizisten, Regierungsvertretern, Schriftstellern usw. aus dem Baltikum und aus der Schweiz versammelt. Die ältesten Texte stammen aus dem 18. Jahrhundert (*Lavater, Lenz*), die jüngsten sind eigens als Erstveröffentlichungen für diese Lese-

Erschütternd
sind die Texte,
welche den
«freiwilligen»
Anschluss der
drei Länder zum
Thema haben.

bücher geschrieben worden. Kapitel-Überschriften zu einzelnen Artikel-Gruppen wie «Selbstbehauptung und Okkupation», «Im politischen Räderwerk», «Berichte zur neuen Selbstständigkeit», erhellen, wie breit-angelegt und facettenreich diese Sammlung baltischer Stoffe ist, worüber selbst Kenner des Baltikums staunen dürften.

Die Fülle lässt sich hier im Einzelnen nicht beschreiben. Einige thematische Streiflichter belegen, wie reichhaltig diese Lesebuch-Fundgruben sind. Wer weiss schon von der Bedeutung der Schweiz beim Kampf um die Eigenstaatlichkeit des lettischen Volkes? 15 Jahre lang, von 1906 bis 1920, lebte hier, in Castagnola, der lettische Nationaldichter *Janis Rainis* im Exil, der im Gefolge der Aufstände von 1905, von der zaristischen Repression bedroht, flüchten musste: «*Fernes Land, nahes Volk, / Gabst eine zweite Heimat / Mir, hier nicht Geborenem.*» Mit seiner Frau, der Dichterin *Aspazija*, wirkte er publizistisch und mit einer weitverzweigten Briefkorrespondenz unablässig für einen selbstständi-

Hauptthemen im Frühjahr



Renate Schubert
Sabina Littmann-Wernli
Philipp Tingler

Corporate Volunteering
Unternehmen entdecken
die Freiwilligenarbeit

238 S., Klappenbroschur,
EUR 22.–/CHF 39.90
ISBN 3-258-06428-8

• Haupt

Renate Schubert, Sabina Littmann-Wernli, Philipp Tingler

Corporate Volunteering

Unternehmen entdecken die Freiwilligenarbeit

Was bringt Corporate Volunteering dem Betrieb und den Mitarbeitenden, was bringt es dem Gemeinwesen? Was verändert sich, wenn Manager plötzlich eine Woche lang in einer Gassenküche arbeiten oder Rollstuhl-Exkursionen organisieren?



Frank Herbrand

Fit für fremde Kulturen
Interkulturelles Training
für Führungskräfte

176 S., 16 Tab.,
Klappenbroschur,
EUR 18.–/CHF 32.–
ISBN 3-258-06429-6

• Haupt

Frank Herbrand

Fit für fremde Kulturen

Interkulturelles Training für Führungskräfte

An den kulturellen Differenzen sollen die grenzüberschreitenden Aktivitäten einer Firma nicht scheitern. Im **interkulturellen Training** lässt sich der Umgang mit dem Andern schulen. – Ziele, Trainingsmethoden und praktische Empfehlungen eines erfahrenen Unternehmensberaters.

Verlag Paul Haupt Bern • E-Mail: verlag@haupt.ch • www.haupt.ch

• Haupt